DANIELE LOMBARDI

WAGNERREISE

ELEGIE
STEHE STILL
TRÄUME
SCHMERZEN
IM TREIBHAUS
DER ENGEL
TANNHÄUSER
LOHENGRIN
DER FLIEGENDE HOLLÄNDER
I RÜCKBLICK: SCHUBERT - GRETCHEN AM SPINNRADE
MEINE RUH IST HIN
SIGFRIED
II RÜCKBLICK: SCHUBERT - DER LEIERMANN
DAS RHEINGOLD
I TRANSKRIPTION: LISZT - ISOLDENS LIEBES-TOD
GÖTTERDÄMMERUNG
RIENZI
PARSIFAL
FANTASIA (FIS-MOLL)
II TRANKRIPTION: TAUSIG - DER RITT DER WALKÜREN
DIE MEISTERSINGERS VON NÜRNBERG
L'ATTENTE
TOUT N'EST QU'IMAGES FUGITIVES
DER TANNEBAUM

PIANO SONATA WWV 21 (op.1)

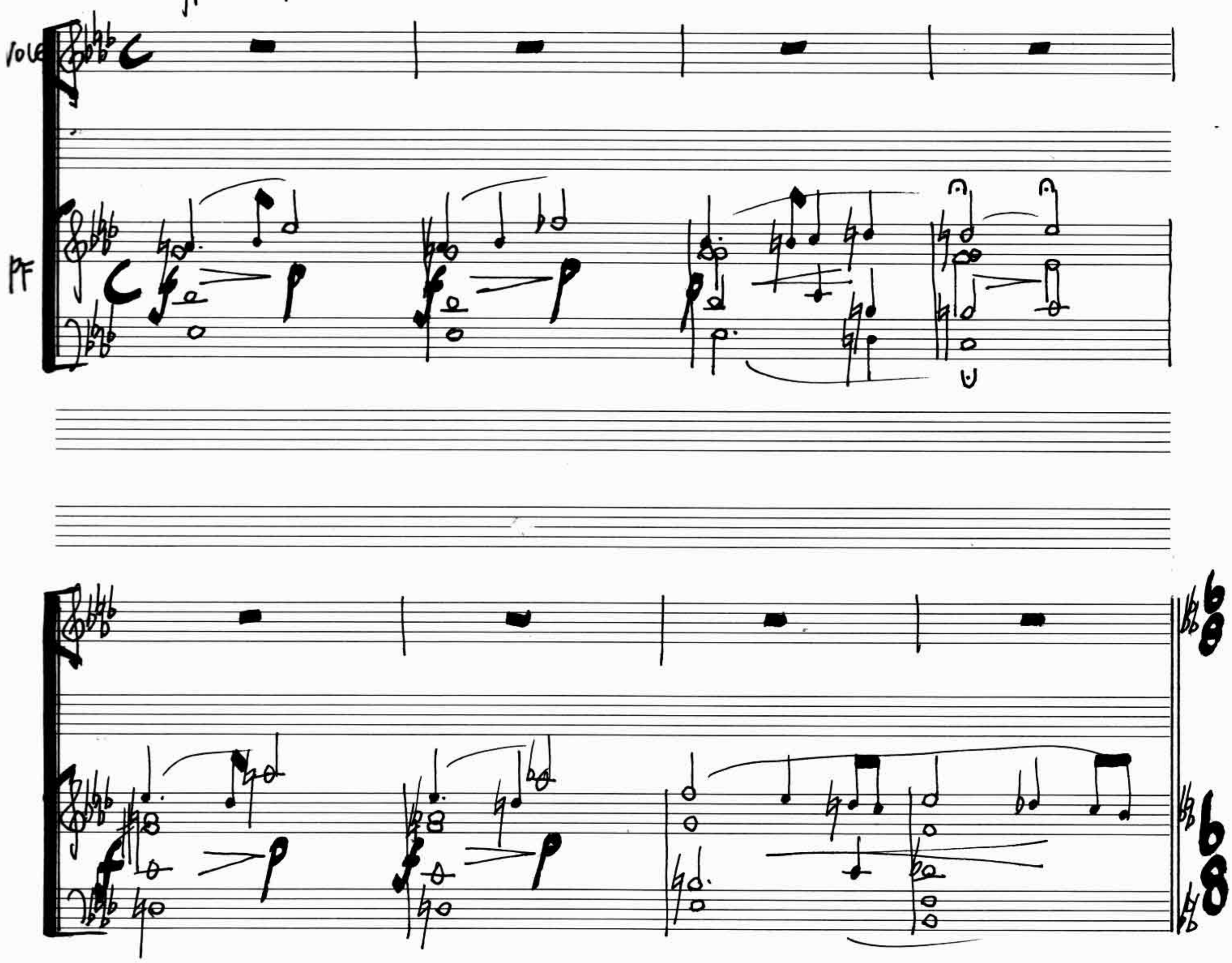
DANIELE LOMBARDI

WAGNERREISE

PER VOCE FEMMINILE E PIANOFORTE

ELEGIE

SCHMEICHELND



STEHE STILL

ALMALICH IMMER ETWAS ZURÜCKHALTEND

mf MÖG AL - LE WON - NEN ER - MES - - - SEN! WENN

DIMIN - - - - -

mf

AUG IN AU - GE WON - NIG

DOLCE

PED

*

TRIN - - KEN, SEE - - - LE

PED

*

TRÄUME

SEHR MÄSSIG BEWEGT, ABER NIE SCHLEPPEND

TRÄU - - - ME DIE IN JE - DER STUN - DE, JE - DEM TA GE SCHÖ - NER

POCO CRESC - - -

BLÜHN UND MIT IH - RER HIM - MELSKUN - - DE SE - - LIG DURCHS GE - MÜ - TE

DIM

PIU

ZIEHN?

TRÄU - - - - - ME,

BELEBT

DIE WIE HEH - RE STRAH - LEN IN DIE

CRESC - - -

PED

SEE — LE SICH VERSEN KEN, DORT EIN E-WIG BILD ZU MA — — LEN: ALL-VERGES — SEN,

RITENUTO

CRESC

DIM

RITENUTO

CRESC

SCHMERZEN

PAINS

LANGSAM UND BREIT

SON — NE, WEI NEST JE DEN ABEND DIR DIE

DIM

DIM

IM TREIBHAUS

LANGSAM UND SCHWER

SCHÖ — NEN AU — GEN ROTH, WENN IM MEE RES-SPIE-GEL BA DEND DICH ERREICH DER FRÜ-HE

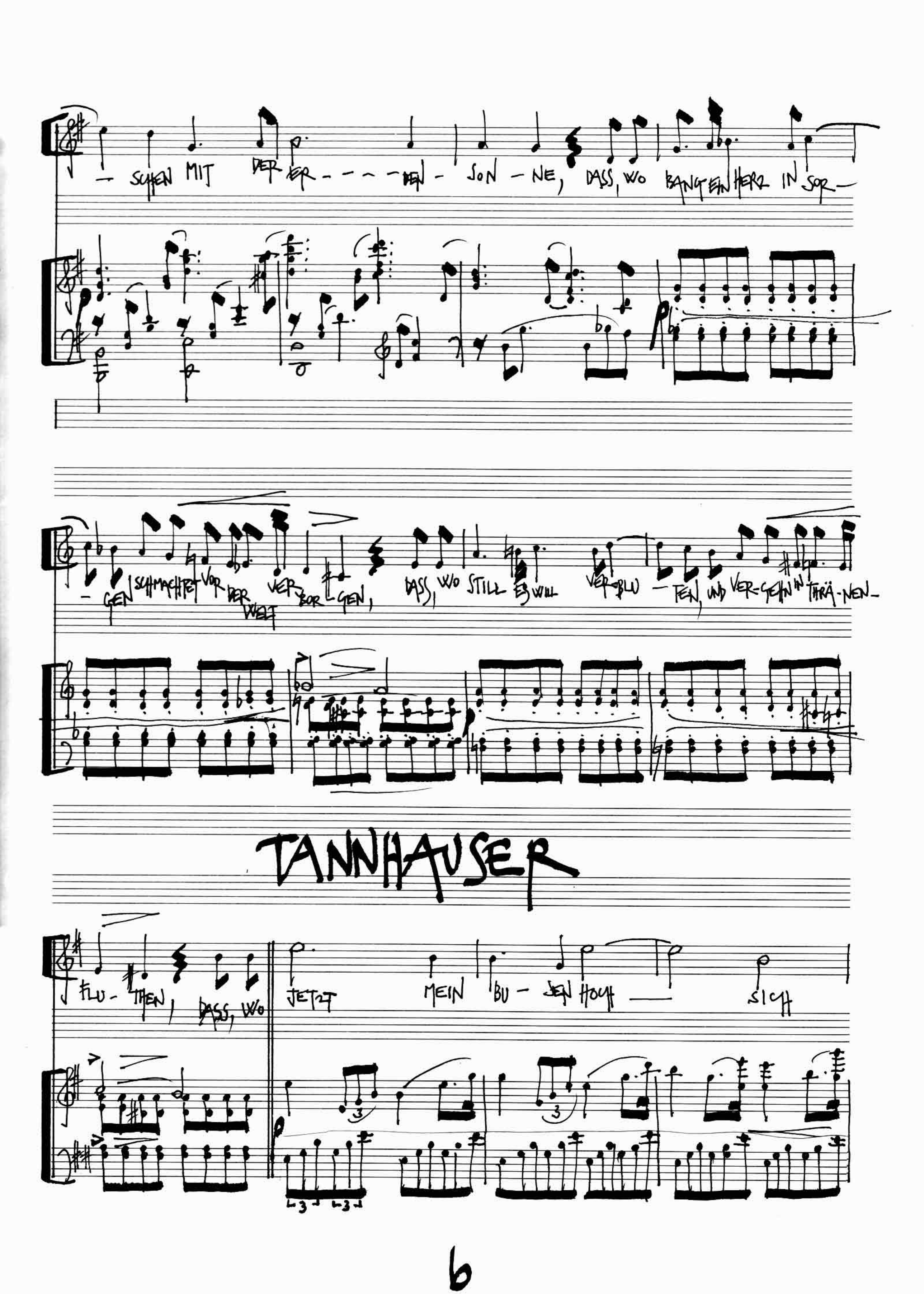
HOCH GE-WÖLB-TE BLÄT-TER-KRO-NEN, BAL-DA-CHIN VON SMA-RAGD, KIN-DER

AUSDRUCKSVOLL

DER ENGEL

SEHR RUHIG BEWEGT

IHR AUS FER-NEN ZO-NEN, SA-GET MIR WA-RUM IHR WON-----NE TAU-


SCHEN MIT DER ER - - - - DEN - SON - NE, DASS, WO BANG EIN HERZ IN SOR -
GEN SCHMACHTET VOR DER WELT VER BOR - GEN, DASS, WO STILL ES WILL VER BLU - TEN, UND VER - GEHN IN THRÄ - NEN -
TANNHAUSER
FLU - THEN, DASS, WO JETZT MEIN BU - SEN HOFF SICH

HE — BET, SO SCHEINST DU JETZT MIR STOLZ UND

HERR, DER MICH UND DICH SO — NEU BE —

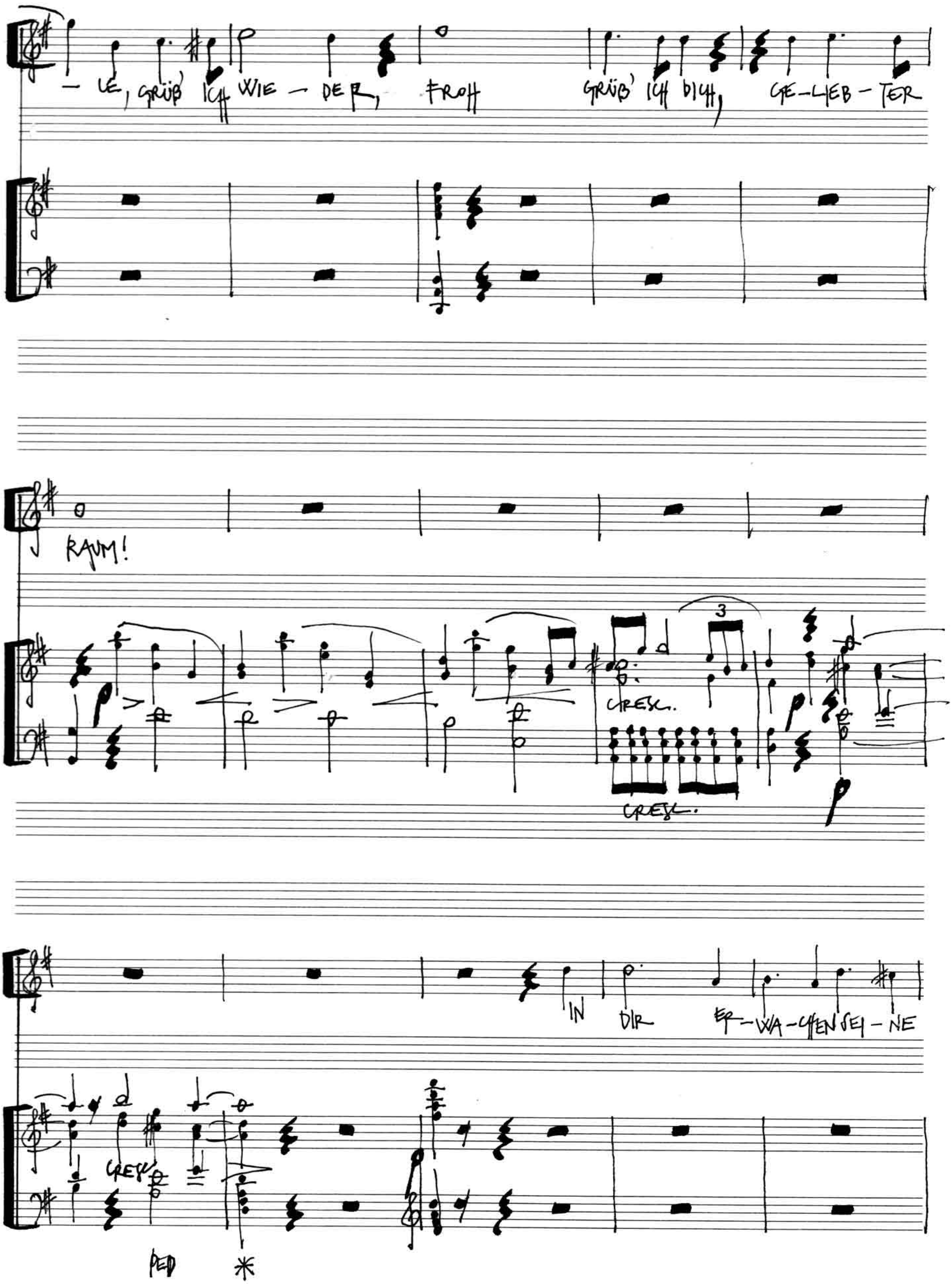
CRESC POCO A POCO

(... TANNHÄUSER ...)
(ELISABETH) — TRITT FREUDIG BEWEGT EIN

RITARD.

BE — BET, NICHT WEILT ER FER — NE DICH, TEM — PEL HAL —

RITARD.


LE, GRÜß' ICH WIE DER, FROH
GRÜß' ICH DICH, GE-LIEB-TER
RAUM!
3
CRESC.
CRESC.
IN DIR ER-WA-CHEN SEI-NE
CRESC.
PED
*

LOHENGRIN

(ELSA) – EINSAM IN TRÜBEN TAGEN

LIE – DER

PIÙ

LENTO

EIN – SAM IN TRÜ – BEN TA – GEN HAB' ICH ZU GOTT GE – FLEHT, DES

HER - ZENS TIEF - STES KLA - GEN ER - GOSS ICH IM GE - BET: DA DRANG AUS MEI - NEM

TREM.

ACCELERANDO

STÖH - NEN EIN LAUT SO KLA - GE - VOLL, DER ZU GE - WALT' - GEM

CRESCENDO ACCELERANDO

TÖ - NEN WELT IN DIE LÜFT - TE SCHWOLL: -

RITARD. (DER FLIEGENDE HOLLÄNDER) RITARD.

DER FLIEGENDE HOLLANDER

BALLADE – ALLEGRO MA NON TROPPO

MOLTO MARCATO

PED

SENTA

PED

DIM

HO HOE! JO HO HO HOE! HO HO HOE! JO — HOE! TRAFT IHR DAS SCHIFF IM

PED

I RÜCKBLICK: FRANZ SCHUBERT

GRETCHEN AM SPINNRADE

AUS GOETHES FAUST

NICHT ZU GESCHWIND

MEE-RE AN, BLUT-ROT DIE SE-GEL, SCHWARZ DER MAST?

SEMPRE LIGATO

MEI-NE RUH IST HIN, MEIN HERZ IST

MEINE RUH IST HIN

LEIDENSCHAFTLICH, DOCH NICHT ZU SCHNELL

MEINE RUH IST HIN, MEIN

SIGFRIED
[BRÜNNHILDE]

HERZ IST SCHWER; ICH FINDE SIE NIMMER UND NIMMER-MEHR WO ICH

MOLTO TRANQUILLO

DOLCE

SAH'ST DU DEIN BILD IM KLA-REN BACH? HAT ES DICH

PIU

PED *

FRO-HEN IHR FREU'T? RÜHR-TEST ZUR WO-GE DAS WASSER DU

PIU ANIMATO

CRESC.

AH, ZERFLIESSE DIE KLA-RE FLÄ-CHE DES BACHS: — DEIN BILD SÄHEST DU NICHT

SEMPRE PIÙ ANIMATO

II. RÜCKBLICK

FRANZ SCHUBERT

DER LEIERMANN.

MEHR, NUR DER WEL-LE SCHWANKEND DREHT, UND SEINE LEIER IHM STEHT IMMER STILL.

WIN-DER LÄCHELT, SOLL ICH MIT DIR

DAS RHEINGOLD

[FREIA]

GEHR.

WO HAR - - - REN MEINE BRÜ - - - DER, DASS

PED * PED *

HÜL - - - FE SIE BRÄCH-TEN, DA MEIN SCHÄH-ER DIE SCHWÄCHE VER-SCHENKT? ZU

HÜL - - FE, DON - NER! HE - - HER, HE - - HER!

CRESC

PED *

FRANZ LISZT I TRANSKRIPTION

ISOLDENS LIEBES-TOD

SCHLUSS-SCENE AUS RICHARD WAGNERS TRISTAN UND ISOLDE

SEHR LANGSAM

TACET

DIE BEGLEITUNG IMMER SEHR RUHIG UND

DOLCE

PED * PED PED PED *

DOLCE

PED * PED PED *

PED PED PED PED PED *

[BRÜNNHILDE]

DOLCE

SEHR WEICH

IHN ZU UM-

SEMPRE 1 CORDA

-SCHLIN-GEN, UM-SCHLOS-SEN VON IHM, IN MÄCH-TIGSTER

CRESC-

CRESC-

MIN-NE, VER-MÄHLT IHM ZU SEIN!

RIENZI

MODERATO CON ANIMA

HELA-TAHO!

GRAVE!

GRÜSS DEINEN HERREN!

FACET

BEN TENUTO

PARSIFAL

KUNDRY

SEHR RUHIG

(OSSIA)

BEKENNT-NIS

WIRD SCHULD IN

REU - - - - - E

EN-DEN, ER-KENNT-NIS IN SINN DIE TOR-------HEIT

WEN-DEN. DIE LIE-BE LERNE KEN-NEN, DIE

NICHT EILEN

GA-MURET UMSCHLOB, ALS HERZE-LEIDS ENT-BRENNEN IHN SEN-GEND Ü-BERFLOB

BEBEBEND CRESC

CRESC

FANTASIA (FIS-MOLL)

TACET

UN POCO LENTO

RECITATIVO

TEN

TACET

POCO LENTO

TACET

RECITATIVO

TEN

CARL TAUSIG II TRANSKRIPTION

DER RITT DER WALKÜREN

TACET

LEBHAFT

TACET

TACET

DIE MEISTERSINGERS VON NÜRNBERG

EVA

GUT LEN'CHEN, ACH! DAS MEIN TER JA NICHT; DOCH VON

DIM.

MIR WOHL WÜNSCHT ER BE-RICHT, — WIE SAG' ICH'S SCHNELL? VER-STEH' ICH'S DOCH KAUM! MIR IST,

ESPRESS.

POCO CRESC.

ALS WÄR' ICH GAR WIE IM TRAUM —! ER-FRÄGT, — OB ICH SCHON

DIM.

L'ATTENTE

(V. HUGO)

-NAI - RE, QUE BLAN-CHIT L'HI-VER É-TER-NEL

sf

ET TOI QUI EN TA COUCHE IN - QUI - E - - TE JAMAIS L'AU - BE NE VIT, — MU -

- ET - - TE, MON - TE MON - TE, VIVE — A - LOUET - TE VIVE — A - LOU -

TOUT N'EST QU'IMAGES FUGITIVES

(J. REBOUL)

ET - TE, MONTE AU CIEL

AGITATO

TOUT N'EST QUI-MA-GES FU-GI-TI -- -VES;

DER TANNENBAUM
(SCHEURLIN)

TOUT N'EST QU'IMAGES FUGITIVES

MODERATO

VA-GUE LE MUR-

TEL, RE- -POUS-SÉ DE CHA-QUE RI-VAGE, -NE